



Datenstrukturen, Algorithmen und Programmierung 2 (DAP2)

Das (diskrete) k-Center Clustering Problem

- Gegeben: Menge P von n Punkten in der Ebene
- Gesucht: Menge C∈ P von k Zentren, so dass die maximale Distanz der Punkte zum n\u00e4chstgelegenen Zentrum, d.h.

$$cost(P, C) = \max_{p \in P} d(p, C)$$
 minimiert wird, wobei

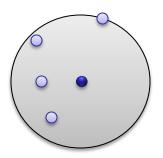
- $\operatorname{dist}(p, C) = \max_{q \in C} \operatorname{dist}(p, q)$ und
- dist(p,q) bezeichnet den Abstand (Euklidische Distanz) von p und q

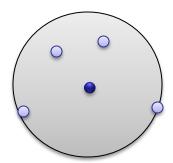


Beispiel



Beispiel





Alternative Formulierung

Finde k Scheiben mit Zentrum aus P, die alle Punkte abdecken und deren Maximaler Radius minimiert wird.



Typische Anwendung

- Punkte symbolisieren Städte
- Will Mobilfunkmasten mit möglichst geringer Leistung aufstellen, so dass alle Städte versorgt sind

Allgemeiner

- Punkte (typischerweise in h\u00f6heren Dimensionen) sind "Beschreibungen von Objekten"
- Will Objekte in Gruppen von ähnlichen Objekten unterteilen

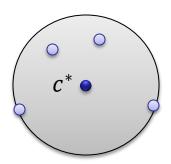


Ein Gedankenexperiment

- Nehmen wir an, wir kennen die Kosten r einer optimalen Lösung, d.h. wir wissen, dass man mit Scheiben mit Radius r und Zentrum aus P die Punkte abdecken kann
- Wir werden zeigen, dass wir dann einen einfachen 2-Approximationsalgorithmus finden können

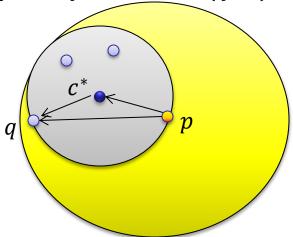
Idee

- Wir nutzen Existenz von Lösung C* mit Radius (Kosten) r
- Betrachte Punkt $p \in P$
- Dann gibt es Zentrum $c^* \in C^*$ mit $dist(p, c^*) \le r$
- Nehmen wir nun p als Zentrum anstelle von c^* und verdoppeln wir den Radius, so decken wir jeden Punkt q ab, der von c^* mit Radius r abgedeckt wurde, d.h.
- für jedes $q \in P$ mit $\operatorname{dist}(q, c^*) \le r$ gilt $\operatorname{dist}(p, q) \le \operatorname{dist}(p, c^*) + \operatorname{dist}(c^*, q) \le 2r$



Idee

- Wir nutzen Existenz von Lösung C* mit Radius (Kosten) r
- Betrachte Punkt $p \in P$
- Dann gibt es Zentrum $c^* \in C^*$ mit $dist(p, c^*) \le r$
- Nehmen wir nun p als Zentrum anstelle von c^* und verdoppeln wir den Radius, so decken wir jeden Punkt q ab, der von c^* mit Radius r abgedeckt wurde, d.h.
- für jedes $q \in P$ mit $dist(q, c^*) \le r$ gilt $dist(p, q) \le dist(p, c^*) + dist(c^*, q) \le 2r$



k-Center1(P, k)

- 1. $C \leftarrow \emptyset$; $P' \leftarrow P$
- 2. while $P' \neq \emptyset$ do
- 3. Wähle beliebigen Punkt $p \in P'$
- 4. $C \leftarrow C \cup \{p\}$
- 5. Lösche alle Punkte aus P' mit Distanz höchstens 2r von p
- 6. if $|C| \le k$ then return C
- 7. else return "Es gibt keine Menge von k Zentren mit Radius r"

k-Center1(P, k)

- 1. $C \leftarrow \emptyset$; $P' \leftarrow P$
- 2. while $P' \neq \emptyset$ do
- 3. Wähle beliebigen Punkt $p \in P'$
- 4. $C \leftarrow C \cup \{p\}$
- 5. Lösche alle Punkte aus P' mit Distanz höchstens 2r von p
- 6. if $|C| \le k$ then return C
- 7. else return "Es gibt keine Menge von k Zentren mit Radius r"

Offensichtlich gilt

Jede Menge von k Zentren, die der Algorithmus zurückgibt, hat Kosten höchstens 2r.



Lemma 82

Wenn Algorithmus k-Center1 mehr als k Zentren auswählt, dann gilt für jede Menge $C^* \subseteq P$ von k Zentren, dass $cost(P, C^*) > r$ ist.

Lemma 82

Wenn Algorithmus k-Center1 mehr als k Zentren auswählt, dann gilt für jede Menge $C^* \subseteq P$ von k Zentren, dass $cost(P, C^*) > r$ ist.

Beweis (durch Widerspruch)

• Annahme: Es gibt C^* mit $cost(P, C^*) \le r$ und $|C^*| \le k$ und |C| > k.

Lemma 82

Wenn Algorithmus k-Center1 mehr als k Zentren auswählt, dann gilt für jede Menge $C^* \subseteq P$ von k Zentren, dass $cost(P, C^*) > r$ ist.

- Annahme: Es gibt C^* mit $cost(P, C^*) \le r$ und $|C^*| \le k$ und |C| > k.
- Sei C die Menge der Zentren, die k-Center1 auswählt

Lemma 82

Wenn Algorithmus k-Center1 mehr als k Zentren auswählt, dann gilt für jede Menge $C^* \subseteq P$ von k Zentren, dass $cost(P, C^*) > r$ ist.

- Annahme: Es gibt C^* mit $cost(P, C^*) \le r$ und $|C^*| \le k$ und |C| > k.
- Sei C die Menge der Zentren, die k-Center1 auswählt
- Da $C \subseteq P$ gibt es für jedes $p \in C$ (mindestens) ein $c^* \in C^*$ mit $dist(p, c^*) \leq r$
- Wir nennen c^* nah zu p



Lemma 82

Wenn Algorithmus k-Center1 mehr als k Zentren auswählt, dann gilt für jede Menge $C^* \subseteq P$ von k Zentren, dass $cost(P, C^*) > r$ ist.

- Annahme: Es gibt C^* mit $cost(P, C^*) \le r$ und $|C^*| \le k$ und |C| > k.
- Sei C die Menge der Zentren, die k-Center1 auswählt
- Da $C \subseteq P$ gibt es für jedes $p \in C$ (mindestens) ein $c^* \in C^*$ mit $dist(p, c^*) \leq r$
- Wir nennen c^* nah zu p
- Behauptung: Kein c^* kann nah zu zwei $p \in C$ sein (Beweis später)

Lemma 82

Wenn Algorithmus k-Center1 mehr als k Zentren auswählt, dann gilt für jede Menge $C^* \subseteq P$ von k Zentren, dass $cost(P, C^*) > r$ ist.

- Annahme: Es gibt C^* mit $cost(P, C^*) \le r$ und $|C^*| \le k$ und |C| > k.
- Sei C die Menge der Zentren, die k-Center1 auswählt
- Da $C \subseteq P$ gibt es für jedes $p \in C$ (mindestens) ein $c^* \in C^*$ mit $dist(p, c^*) \leq r$
- Wir nennen c^* nah zu p
- Behauptung: Kein c^* kann nah zu zwei $p \in C$ sein (Beweis später)
- Damit folgt: $|C^*| \ge |C|$ und somit Widerspruch zu $|C^*| \le k$ und und |C| > k.

Lemma 82

Wenn Algorithmus k-Center1 mehr als k Zentren auswählt, dann gilt für jede Menge $C^* \subseteq P$ von k Zentren, dass $cost(P, C^*) > r$ ist.

- Annahme: Es gibt C^* mit $cost(P, C^*) \le r$ und $|C^*| \le k$ und |C| > k.
- Sei C die Menge der Zentren, die k-Center1 auswählt
- Da $C \subseteq P$ gibt es für jedes $p \in C$ (mindestens) ein $c^* \in C^*$ mit $dist(p, c^*) \leq r$
- Wir nennen c^* nah zu p
- Behauptung: Kein c^* kann nah zu zwei $p \in C$ sein (Beweis später)
- Damit folgt: $|C^*| \ge |C|$ und somit Widerspruch zu $|C^*| \le k$ und und |C| > k.

Lemma 82

Wenn Algorithmus k-Center1 mehr als k Zentren auswählt, dann gilt für jede Menge $C^* \subseteq P$ von k Zentren, dass $cost(P, C^*) > r$ ist.

- Behauptung: Kein c^* kann nah zu zwei $p \in C$ sein
- Beweis der Behauptung:

Lemma 82

Wenn Algorithmus k-Center1 mehr als k Zentren auswählt, dann gilt für jede Menge $C^* \subseteq P$ von k Zentren, dass $cost(P, C^*) > r$ ist.

- Behauptung: Kein c^* kann nah zu zwei $p \in C$ sein
- Beweis der Behauptung:
- Alle Paare von Zentren p,q aus C haben Abstand > 2r

Lemma 82

Wenn Algorithmus k-Center1 mehr als k Zentren auswählt, dann gilt für jede Menge $C^* \subseteq P$ von k Zentren, dass $cost(P, C^*) > r$ ist.

- Behauptung: Kein c^* kann nah zu zwei $p \in C$ sein
- Beweis der Behauptung:
- Alle Paare von Zentren p,q aus C haben Abstand > 2r
- Wäre nun für ein Zentrum c^* dist $(p,c^*) \le r$ und dist $(q,c^*) \le r$, so würde dist $(p,q) \le \text{dist}(p,c^*) + \text{dist}(c^*,q) = \text{dist}(p,c^*) + \text{dist}(c^*,q) \le 2r$ gelten. Widerspruch!



Lemma 82

Wenn Algorithmus k-Center1 mehr als k Zentren auswählt, dann gilt für jede Menge $C^* \subseteq P$ von k Zentren, dass $cost(P, C^*) > r$ ist.

- Behauptung: Kein c^* kann nah zu zwei $p \in C$ sein
- Beweis der Behauptung:
- Alle Paare von Zentren p,q aus C haben Abstand > 2r
- Wäre nun für ein Zentrum c^* dist $(p, c^*) \le r$ und dist $(q, c^*) \le r$, so würde dist $(p, q) \le \text{dist}(p, c^*) + \text{dist}(c^*, q) = \text{dist}(p, c^*) + \text{dist}(c^*, q) \le 2r$ gelten. Widerspruch!



Was, wenn wir r nicht kennen?

- Wir wissen nicht, welche Punkte Distanz größer als 2r von den bisher ausgewählten Zentren haben
- Idee: Wähle immer den am weitesten entfernten Punkt, d.h. der dist(p, C) maximiert
- Gibt es einen Punkt mit dist(p, C) > 2r, dann ist es dieser

k-Center2(P, k)

- 1. Wähle beliebigen Punkt $p \in P$ und setze $C \leftarrow \{p\}$
- 3. while $|\mathcal{C}| < k$ do
- 3. Wähle Punkt $p \in P$, der dist(p, C) maximiert
- 4. $C \leftarrow C \cup \{p\}$
- 5. return C

Satz 83

Algorithmus k-Center2 ist ein 2-Approximationsalgorithmus für das diskrete k-Center Clustering Problem. Algorithmus k-Center2 kann mit Laufzeit $\mathbf{0}(nk)$ implementiert werden.

Beweis

Zunächst zur Laufzeit:

Satz 83

Algorithmus k-Center2 ist ein 2-Approximationsalgorithmus für das diskrete k-Center Clustering Problem. Algorithmus k-Center2 kann mit Laufzeit $\mathbf{0}(nk)$ implementiert werden.

- Zunächst zur Laufzeit:
- Um den Algorithmus in $\mathbf{0}(nk)$ Zeit zu implementieren, müssen wir jeden Schleifendurchlauf in $\mathbf{0}(n)$ Zeit erledigen können. Dazu speichern wir uns für jeden Punkt p den Wert $\mathrm{dist}(p,\mathcal{C})$.



Satz 83

Algorithmus k-Center2 ist ein 2-Approximationsalgorithmus für das diskrete k-Center Clustering Problem. Algorithmus k-Center2 kann mit Laufzeit $\mathbf{0}(nk)$ implementiert werden.

- Zunächst zur Laufzeit:
- Um den Algorithmus in $\mathbf{0}(nk)$ Zeit zu implementieren, müssen wir jeden Schleifendurchlauf in $\mathbf{0}(n)$ Zeit erledigen können. Dazu speichern wir uns für jeden Punkt p den Wert $\mathrm{dist}(p,\mathcal{C})$.
- Wird nun ein neues Zentrum c in C eingefügt, so müssen wir nur für jeden Punkt überprüfen, ob dist(p,c) < dist(p,C) ist und ggf. dist(p,C) aktualisieren. Dies geht insgesamt in $\mathbf{0}(n)$ Zeit.



Satz 83

Algorithmus k-Center2 ist ein 2-Approximationsalgorithmus für das diskrete k-Center Clustering Problem. Algorithmus k-Center2 kann mit Laufzeit $\mathbf{0}(nk)$ implementiert werden.

- Zunächst zur Laufzeit:
- Um den Algorithmus in $\mathbf{0}(nk)$ Zeit zu implementieren, müssen wir jeden Schleifendurchlauf in $\mathbf{0}(n)$ Zeit erledigen können. Dazu speichern wir uns für jeden Punkt p den Wert $\mathrm{dist}(p,\mathcal{C})$.
- Wird nun ein neues Zentrum c in C eingefügt, so müssen wir nur für jeden Punkt überprüfen, ob dist(p,c) < dist(p,C) ist und ggf. dist(p,C) aktualisieren. Dies geht insgesamt in $\mathbf{0}(n)$ Zeit.

Satz 83

Algorithmus k-Center2 ist ein 2-Approximationsalgorithmus für das diskrete k-Center Clustering Problem. Algorithmus k-Center2 kann mit Laufzeit $\mathbf{0}(nk)$ implementiert werden.

Beweis

• Wir bezeichnen nun mit r die Kosten einer optimalen Lösung C^* . Annahme: Algorithmus liefert Menge C mit Kosten > 2r.



Satz 83

Algorithmus k-Center2 ist ein 2-Approximationsalgorithmus für das diskrete k-Center Clustering Problem. Algorithmus k-Center2 kann mit Laufzeit $\mathbf{0}(nk)$ implementiert werden.

- Wir bezeichnen nun mit r die Kosten einer optimalen Lösung C^* . Annahme: Algorithmus liefert Menge C mit Kosten > 2r.
- Dann gibt es einen Punkt p mit dist(p, C) > 2r.



Satz 83

Algorithmus k-Center2 ist ein 2-Approximationsalgorithmus für das diskrete k-Center Clustering Problem. Algorithmus k-Center2 kann mit Laufzeit $\mathbf{0}(nk)$ implementiert werden.

- Wir bezeichnen nun mit r die Kosten einer optimalen Lösung C^* . Annahme: Algorithmus liefert Menge C mit Kosten > 2r.
- Dann gibt es einen Punkt p mit dist(p, C) > 2r.
- Da der Algorithmus immer den Punkt auswählt, der maximalen Abstand zu den bisher ausgewählten Zentren hat, haben alle ausgewählten Zentren Abstand > 2r zur den bisher ausgewählten Zentren

Satz 83

Algorithmus k-Center2 ist ein 2-Approximationsalgorithmus für das diskrete k-Center Clustering Problem. Algorithmus k-Center2 kann mit Laufzeit $\mathbf{0}(nk)$ implementiert werden.

- Wir bezeichnen nun mit r die Kosten einer optimalen Lösung C^* . Annahme: Algorithmus liefert Menge C mit Kosten > 2r.
- Dann gibt es einen Punkt p mit dist(p, C) > 2r.
- Da der Algorithmus immer den Punkt auswählt, der maximalen Abstand zu den bisher ausgewählten Zentren hat, haben alle ausgewählten Zentren Abstand > 2r zur den bisher ausgewählten Zentren
- Somit würde Algorithmus k-Center1 auf dieser Eingabe mehr als k Zentren zurückgeben. Damit gilt nach Lemma 82 $cost(P, C^*) > r$. Widerspruch!

Satz 83

Algorithmus k-Center2 ist ein 2-Approximationsalgorithmus für das diskrete k-Center Clustering Problem. Algorithmus k-Center2 kann mit Laufzeit $\mathbf{0}(nk)$ implementiert werden.

- Wir bezeichnen nun mit r die Kosten einer optimalen Lösung C^* . Annahme: Algorithmus liefert Menge C mit Kosten > 2r.
- Dann gibt es einen Punkt p mit dist(p, C) > 2r.
- Da der Algorithmus immer den Punkt auswählt, der maximalen Abstand zu den bisher ausgewählten Zentren hat, haben alle ausgewählten Zentren Abstand > 2r zur den bisher ausgewählten Zentren
- Somit würde Algorithmus k-Center1 auf dieser Eingabe mehr als k Zentren zurückgeben. Damit gilt nach Lemma 82 $cost(P, C^*) > r$. Widerspruch!



Zusammenfassung & Kommentare

- Man kann viele Probleme approximativ schneller lösen als exakt (für die drei Beispiele sind keine Algorithmen mit Laufzeit $\mathbf{O}(n^c)$ für eine Konstante c bekannt)
- Gierige Algorithmen sind häufig Approximationsalgorithmen